

Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

DIGITALER WORKFLOW STATT PAPIERFLUT.

E.CARE ED bietet einen computergestützten Arbeitsablauf für die Notaufnahme an. So wird es möglich, den Verwaltungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren und jedem Mitarbeiter jederzeit ein Maximum an relevanten Informationen zu geben.

GEBÜNDELTE PATIENTENINFORMATIONEN SOFORT VERFÜGBAR.

E.CARE ED bietet einen hochqualifizierten Service, von dem täglich Tausende von Patienten, Krankenschwestern und Ärzten in mehr als 100 Krankenhäusern profitieren. E.care sorgt mit ihrer kompetenten Beratung und technischem Know-How für die reibungslose Implementierung. Die Kunden werden dadurch umfassend unterstützt.

Ihre Vorteile:

Klare Übersicht der Notaufnahme (inkl. Aufnahmenstation) und aller individuellen Akten (Cockpit)

Zeitlinie der Patientenakte

Dokumentation von der Präklinik über die Aufnahme bis zur Entlassung

Unterstützung bei dem Triage-Verfahren

Bearbeitung der Aufgaben einschließlich klinischer Behandlungspfade durch übersichtliche klinische Dokumentation für die Ärzte und Krankenpfleger

Benachrichtigungen des Labors, der Untersuchungen, der Medikation und des Materialverbrauchs

Automatische Dokumenten- oder Arztbriefherstellung, auf Papier oder digital

Planung und Durchführung der Abrechnung

Planung und Visualisierung des Verlegungsmanagements

Ausführliche, automatisierte Berichterstattung für die Station, das Management und die Behörden

Integriertes Qualitätsmanagement der Notaufnahme

DIE NOTAUFNAHME IST KEINE INSEL INNERHALB DES KRANKENHAUSES.

Deswegen wählt E.care gezielt Technologie, die die optimale Eingliederung der E.care Software innerhalb eines Krankenhauses ermöglicht. Es ist sogar eine Voraussetzung zur Verwirklichung der Best of Breed-Philosophie, zu der E.care steht.

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

E.care BV

Name des Systems

E.care ED

Kurzbeschreibung des Systems

JEDER MITARBEITER IN EINER KRITISCHEN MEDIZINISCHEN SITUATION
HAT RECHT AUF ADEQUATE UNTERSTÜTZUNG.

JEDER PATIENT BRAUCHT DIE KORREKTE BEHANDLUNG,
ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT DURCH DIE RICHTIGE PERSON.

Darum entwirft, verkauft und implementiert E.care Software zur Unterstützung des Behandlungsprozesses in der Notaufnahme.

E.care sorgt dabei für die Beratung und das technische Fachwissen, damit die Implementierung reibungslos verläuft und die Kunden anschließend die notwendige Unterstützung bekommen.

Treten Sie jetzt der hochkarätigen E.care-Community bei und optimieren bzw. unterstützen auch Sie die Prozesse Ihrer Notaufnahme.

Link zum System

www.ecare-ed.de